

Unser Kirchweihfest

Es hat ausgesprochen gut getan, mit unserem diesjährigen Kirchweihfest einen solch glanzvollen Höhepunkt in der Geschichte der Gemeinde St. Marien erlebt zu haben. Mit einer echten Meisterleistung wusste die Chorgemeinschaft St. Marien mit dem Singen von Mozarts Krönungsmesse die versammelte Gemeinde zu jubelndem Gebet zu animieren. Hut ab! Ich gratuliere Frau Barbara Klier und "ihrem" Chor, den Projektsängerinnen und -sängern, den Solistinnen und Solisten sowie den Mitgliedern der Neuen Philharmonie Westfalen und danke sehr herzlich für solch ein "Vorbeten" im besten Sinne des Wortes, für mitreißende Verkündigung von Gottes Lob; ja, es war "Vorbeten", Meditation, Verkündigung und nicht Aufführung oder ein "Zu-Gehör-Bringen". Danke!

Höhepunkte ermöglichen denen, die sie erleben - zumindest erleichtern sie - Gemeinschaft, fördern Identifikation, motivieren, miteinander Zukunft zu gestalten. So gesehen, war unser Kirchweihfest nicht der Versuch, noch einmal abschließend alle Kräfte zu bündeln und dann resigniert in die Fusion zu geraten, sondern im Gegenteil die Erfahrung, dass wir, St. Marien, sehr selbstbewusst eine reiche Mitgift einzubringen haben in die neue - in unsere(!) - (Groß-)Gemeinde St. Peter, und nichts, wirklich überhaupt nichts spricht uns ab, als Teil unserer(!) Gemeinde St. Peter weiterhin St. Marien zu sein. Je mehr mir das klar wird, desto unbefangener kann ich auf die Fusion zugehen, desto unbefangener vermag ich auch zu motivieren, ein deutliches JA zu sagen zur Fusion.

Wenn ich an unser diesjähriges Kirchweihfest, das ja der festliche Abschluss unseres Jubiläumsjahres war, denke, fällt mir natürlich zuerst die "Predigt" unseres Chores ein, aber ich denke auch dankbar an das bemerkenswerte Engagement all derer, die "vor und hinter den Kulissen" Bedingungen geschaffen haben, ohne die ein Fest "ins Wasser fällt". Wer nur ein bisschen realistisch denkt, dankt mit mir sehr herzlich all denen, die gereinigt, gepflegt, gestaltet, organisiert, bereitet, geschmückt ... haben. Nicht zuletzt danke ich allen Mitfeiernden - was wäre ein Fest ohne Gäste? - , und ich freue mich sehr, dass neben den Bannerabordnungen der kirchlichen Vereine auch die Knappen und die Schützen "Flagge gezeigt" haben. Ihnen allen - namentlich Regionalbischof Dr. Josef Voß - gebührt ein glänzender Orden. Danke!

Halleluja! Franz J. Durkowiak, Pastor

26.10.2008